

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 18 (1900)
Heft: 173

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2ter Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Ports.
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rudolphe Mosse , Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. — Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce. — Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Die Fideikommiss in Preussen. — Gründungen von Aktiengesellschaften in Deutschland im I. Semester 1900. — Bank-accepte. — Litteratur. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende.	Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce.
Basel. 1. August. Nachträge zu: Nr. 149. A. Ritz. Nähmaschinen. Nr. 2622. J. Altherr; A. Liebergsell; C. Wagner. Wein.	
Nidwalden. 27. Juli. Nr. 27. Alois Kerber, Ballwyl: Firmainhaber; A. Kerber, Sohn; Josef Kerber. Lodenstoffe.	
2. August. Nr. 28. Ambros Dittler, Wolfenschiessen: Firmainhaber. Wein, Spezereien u. s. w.	
Nachtrag zu Nr. 14. Kas. Vonlanten. Tuch.	
St. Gallen. Nesselau. 9. Juli. Nr. 19. Johs. Pfenninger, Wattwil: Firmainhaber. Tuch, Wein.	
Wil. Nachtrag zu Nr. 44. Anstatt A. Real: Fr. Lorenz. Tuch.	
Vaud. Lausanne. 1er août. Supplément au n ^o 424. J. Güntzburger; M. Lob. Tissus, etc.	
Nyon. 2 août. No 70. H. de Baherre, Nuits (France): L. Pély. Vins.	

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Es werden vermisst: Die Coupons Nr. 8 von den 12 Aktien der Berner Oberlandbahnen Nr. 1883/4, 2190/1, 2347/8, 2668/9, 4637/40 und die Coupons Nr. 10 der 4 Obligationen der gleichen Transportanstalt Nr. 1326/9.
An den allfälligen Inhaber dieser Coupons, ergeht hiemit gemäss Art. 851 O. R. die Aufforderung, dieselben binnen der Frist von 3 Jahren beim hiesigen Richteramt vorzulegen, widrigenfalls die genannten Werturkunden als nichtig und kraftlos erklärt würden (Art. 857 O. R.). Auch ist das Schuldobjekt gerichtlich zu deponieren. (W. 61^a)
Interlaken, 28. Juli 1900.

Der Gerichtspräsident: Lauener.

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkursöffnungen. — Ouvertures de faillites.

(B.-G. 281 u. 282.) (L. P. 381 et 282.)
Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzulegen.
Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.
Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.
Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährpflichtige beizubringen.

Kt. Zürich. Konkursamt Dielsdorf. (1492 ^a) Gemeinschuldnerin: Frau Witwe Freuler, Marie, geb. Greuter, von Altstetten (Kt. Zürich), wohnhaft gewesen zur «Krone» in Dielsdorf, früher in Zürich III, dato in Albsrieden. Datum der Konkurseröffnung: 27. Juli 1900. Summarisches Verfahren (Art. 231 des Betreibungs-Gesetzes). Eingabefrist: Bis und mit 24. August 1900.	Kt. Bern. Konkursamt Laupen. (1496) Gemeinschuldner: Zurbuchen, Rudolf, Metzgermeister, von Habkern, in Bibern (Gemeinde Ferenbalm). Datum der Konkurseröffnung: 27. Juli 1900. Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 13. August 1900, vormittags 9 1/2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Laupen, im Schlosse daselbst. Eingabefrist: Bis und mit 4. September 1900.	Kt. Luzern. Konkursamt Luzern. (1497) Gemeinschuldner: Bühlmann-Stirnimann, Alois, Strickereigeschäft, Hirschengraben Nr. 3 (Biene), in Luzern. Datum der Konkurseröffnung: 26. Juli 1900.
---	---	---

Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 9. August 1900, nachmittags 2 Uhr, im Grendelhof (I. Etage) in Luzern.
Eingabefrist: Bis und mit 4. September 1900.

Kt. Luzern. Konkursamt Ruswyl. (1495) Gemeinschuldner: Amberg, Eduard, Maurermeister, auf Frohsinn, von und zu Grosswangen. Datum der Konkurseröffnung infolge Insolvenzerklärung: 24. Juli 1900. Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 11. August 1900, nachmittags 3 Uhr, im «Ochsen» zu Grosswangen. Eingabefrist: Bis und mit 4. September 1900.	Ct. de Fribourg. Office des faillites de la Gdne, à Romont. (1498) Succession répudiée de Pillonel-Margueron, Auguste, négociant, décédé, à Orsennens. Date de l'ouverture de la liquidation: 28 juillet 1900. Première assemblée des créanciers: Samedi, 11 août 1900, à 10 heures du jour, au bureau de l'office des faillites à Romont. Délai pour les productions: 14 août 1900 inclusivement. Les créanciers qui sont intervenus dans le bénéfice d'inventaire, sont dispensés de produire à nouveau.
--	--

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel. (1493/94) Gemeinschuldner: Das Vermögen der am 27. Januar 1900 aufgelösten Kommanditgesellschaft unter der Firma Jos. N. Lorentz & Cie., Manufakturwaren, in Basel. Datum der Konkurseröffnung: 30. Juli 1900. Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 14. August 1900, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshaus, Bäumleingasse 3, Erdgeschoss, rechts, in Basel. Eingabefrist: Bis und mit 4. September 1900. Gemeinschuldner: Cohrs, Martin, Fabrikation von Rollbahnen, Handlung in Maschinen und Werkzeugen, in Basel. Datum der Konkurseröffnung: 14. Juli 1900. Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 10. August 1900, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshaus, Bäumleingasse 3, Erdgeschoss, rechts, in Basel. Eingabefrist: Bis und mit 4. September 1900. Bemerkung: Es handelt sich um Durchführung des Konkursverfahrens auf Begehren eines Gläubigers (Art. 230 B.-G.).	Kt. Aargau. Konkursamt Brugg. (1440 ^a) Gemeinschuldner: Leutwyler, Arnold, Fabrikant, in Lupfig. Datum der Konkurseröffnung: 7. Juli 1900. Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 9. August 1900, nachmittags 2 Uhr, im Gerichtssaale in Brugg. Eingabefrist: Bis und mit 1. September 1900.
--	--

Kollokationsplan. — Etat de collocation.

(B.-G. 249 n. 250.) (L. P. 249 et 250.)
Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.
L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich. Konkursamt Enge in Zürich II. (1502 ^a) Gemeinschuldner: Ernst, Heinrich, Architekt, von Zürich, wohnhaft gewesen in Zürich II (S. H. A. B. 1900, pag. 755). Anfechtungsfrist: Bis und mit 14. August 1900.	Kt. Schwyz. Konkursamt Einsiedeln. (1523) Gemeinschuldner: Hörbst, Josef, Baumeister, in Einsiedeln (S. H. A. B. 1900, pag. 934). Anfechtungsfrist: Bis und mit 14. August 1900.	Kt. Schwyz. Konkursamt Schwyz. (1500) Gemeinschuldnerin: Witwe Weber, Maria Anna, geb. Betschart sel., in Schwyz (S. H. A. B. 1900, pag. 951). Anfechtungsfrist: Bis und mit 14. August 1900.	Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel. (1501) Gemeinschuldner: Sackheim, Gebrüder, in Basel (S. H. A. B. 1900, pag. 1072). Anfechtungsfrist: Bis und mit 14. August 1900.	Kt. St. Gallen. Konkursamt Obertoggenburg in Ebnat. (1499) Gemeinschuldner: Ditschler, Albert, in Kappel (S. H. A. B. 1900, pag. 911). Anfechtungsfrist: Bis und mit 14. August 1900.	Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (1520/21) Faillite: Pierroz, Louis, Quai des Eaux-Vives, 24, à Genève (F. o. s. du c. 1900, page 911). Faillite: Rouvier, Catherine-Josephine, marchande de chaussures, rue des Etuves, 8, à Genève (F. o. s. du c. 1900, page 911). Délai pour intenter l'action en opposition: 14 août 1900 inclusivement.
---	---	--	--	--	---

Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation

(B.-G. 251.) (L. P. 251.)
Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.
L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Bern. Konkursamt Biel. (1519) Gemeinschuldner: Vincent, Arthur, Weinhandler, in Biel (S. H. A. B. 1900, pag. 951). Anfechtungsfrist: Bis und mit 14. August 1900.
--

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite.
(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel. (1514)
Gemeinschuldner: Eggmann-Hedinger, Gottlieb, Fabrikation chemischer Produkte, in Basel (S. H. A. B. 1900, pag. 719).
Datum des Schlusses: 2. August 1900.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Vendita all'incanto dei beni appartenenti alla massa.
(L. E. 257.)

Kt. Zürich. Konkursamt Aussersihl in Zürich III. (1489')
im Auftrage des Konkursamtes Riesbach in Zürich V.

Aus dem Konkurse des Isler, Gottfried, Parkettier, in Zürich V, kommen Dienstag, den 4. September 1900, nachmittags 4 Uhr, im Restaurant zum Posthof an der Bäckerstrasse in Zürich III auf öffentliche Steigerung:

38 Aren 90 m² Bauplatz und Strassengebiet an der Pflanzschulstrasse in Zürich III.

5 Aren 93,4 m² Bauplatz und Strassengebiet daselbst.

56 Aren 72,1 m² Bauplatz daselbst.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 20. August 1900 an hierorts zur Einsicht auf.

Kt. Zürich. Konkursamt Aussersihl in Zürich III. (1513')

Aus dem Konkurse des Hagenmüller, Johannes, Schreinermeister, an der Marmorgasse 10, in Zürich III (S. H. A. B. 1900, pag. 932), kommen Mittwoch, den 5. September 1900, nachmittags 4 Uhr, im Restaurant «zum Posthof» an der Bäckerstrasse in Zürich III auf II. öffentliche Steigerung:

1) Ein Wohnhaus an der Kernstrasse in Zürich III, unter Nr. 1162 für Fr. 31,500 assekuriert.

2) 4 Are 39,7 m² Platz, worauf das obige Gebäude steht, und Hofraum.

3) 1 Wohnhaus mit gewölbtem Keller an der Kernstrasse und Marmorgasse daselbst, unter Nr. 2443 für Fr. 61,000 assekuriert.

4) 1 Are 41,70 m² Platz, worauf obiges Gebäude steht, und Hofraum.
Höchstangebot der I. Steigerung für 1 und 2 Fr. 32,000, für 3 und 4 erfolgte kein Angebot.

Die Steigerungsbedingungen liegen hierorts zur Einsicht auf.

Kt. Zürich. Konkursamt Enge in Zürich II. (1461/65')

Das Konkursamt bringt Dienstag, den 14. August 1900, nachmittags von 2 Uhr an, im Hotel «Rigi» in Enge-Zürich II gegen Barzahlung auf öffentliche Steigerung:

Aus dem Konkurse des Brupbacher, Ernst Heinrich, an der Gartenstrasse, in Zürich II (S. H. A. B. 1899, pag. 1562):
Diverse Guthaben im Gesamtbetrage von Fr. 600.

Aus dem Konkurse des Lokatelli, Pietro, Kunststeinfabrikant, in Zürich II (S. H. A. B. 1899, pag. 1597):
Diverse Guthaben im Gesamtbetrage von circa Fr. 6500.

Aus dem Konkurse des Wöllhaf, Johs., Zimmermeister, in Zürich II (S. H. A. B. 1900, pag. 1000):
Diverse Guthaben im Gesamtbetrage von circa Fr. 3200.

Aus dem Konkurse des Steiner-Schellenberg, A., Möblierungsbau, in Zürich II (S. H. A. B. 1900, pag. 704):
Schuldbrief per Fr. 25,000, haftend auf Liegenschaften in der Gemeinde Seegraben;

2 Lebensversicherungspolice per Fr. 10,000 und Fr. 20,000;
Schuldbrief per Fr. 2000 auf Liegenschaften in Zürich III;

Schuldbrief per Fr. 3000 auf Liegenschaften in Zürich II.

Aus dem Konkurse des Thilo, Fritz, am Parkring, in Zürich II (S. H. A. B. 1900, pag. 875):
Schuldbrief per Fr. 4200 auf Liegenschaften in Oerlikon;

Schuldbrief per Fr. 10,000 auf Liegenschaften in Fluntern;
diverse Guthaben im Betrage von circa Fr. 2000.

Kt. Zürich. Konkursamt Hottingen in Zürich V. (1481')

Aus dem Konkurse des Wolff, August, Baumeister, Konkordiastrasse 22, in Hottingen-Zürich V (S. H. A. B. 1900, pag. 599), werden Dienstag, den 4. September 1900, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant zum Römerhof des Herrn Hürlimann in Hottingen auf öffentliche Steigerung gebracht:

I. Ein Wohnhaus mit gewölbtem Keller, unter Nr. 942 für Fr. 77,400 assekuriert, nebst 3 Aren 81,20 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten an der Asylstrasse in Hottingen.

II. Ein Wohnhaus mit Erker und gewölbtem Keller, unter Nr. 943 für Fr. 95,400 assekuriert, nebst 4 Aren 43 m² 60 dm² Grundfläche, Hofraum und Garten, Ecke Asyl-Konkordiastrasse in Hottingen.

III. 7 Aren 52,50 m² Bauplatz an der Asylstrasse.

Die Gantbedingungen liegen vom 20. August 1900 an hierorts zur Einsicht auf.

Kt. Zürich. Konkursamt Riesbach in Zürich V. (1479/80')

Aus dem Konkurse des Isler, Gottfried, Parkettier, in Zürich V (S. H. A. B. 1900, pag. 815), kommen Dienstag, den 4. September 1900, nachmittags 3 Uhr, in der Wirtschaft des Herrn Alb. Muggler in Nr. 123 Dufourstrasse hier, auf öffentliche Steigerung:

3 Aren 42 m² Land an der Klausstrasse in Zürich V, mit einem Wohnhaus mit Veranda, unter Nr. 1439 für Fr. 87,800 assekuriert.

Die Gantbedingungen liegen vom 15. August 1900 an hierorts zur Einsicht offen.

Aus dem Konkurse des Schlatter-Zollinger, Alfred, Kaufmann, von Hüttwilen, Thurgau, wohnhaft gewesen in Zollikon (S. H. A. B. 1900, pag. 855), kommen Montag, den 3. September 1900, nachmittags 3 Uhr, im Struben in Zollikon auf öffentliche Steigerung:

4 Aren 49 m² Land an der Zollikonerstrasse in Zollikon-Zürich gelegen, mit einer Villa mit Veranda etc., sub Nr. 343 für Fr. 30,300 assekuriert.

Die Gantbedingungen liegen vom 15. August 1900 an hierorts zur Einsicht offen.

Kt. Zürich. Konkursamt Thalweil. (1452')

im Auftrage des Konkursamtes Zürich I.

Gemeinschuldner: Weil, Joseph, Eierhandlung, in Zürich I (S. H. A. B. 1900, pag. 1044).

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Donnerstag, den 30. August 1900, nachmittags 3 Uhr, im Hotel zur «Krone» in Adliswil.

Steigerungsobjekte:

Wohnhaus Nr. 453, assekuriert für Fr. 11,400.

Scheune Nr. 131, assekuriert für Fr. 3400.

Cirka 60 Hektaren 90 Aren Gebäudeplatz, Garten, Wies- und Ackerland, Reben und etwas Waldung in der Leibern, auch Rüti, Höch- und Aschholzweid genannt, im Banne der Gemeinden Adliswil und Kilchberg gelegen.

Auflegung der Steigerungsbedingungen beim Konkursamt Thalweil: Vom 20. August 1900 an.

Kt. Zürich. Konkursamt Zürich I. (1503/05')

Aus dem Konkurse des Weil, Josef, Eierhandlung, an der Löwenstrasse, in Zürich I (S. H. A. B. 1900, pag. 1072), werden Montag, den 3. September 1900, nachmittags 5 Uhr, im Café Schneeheli am Limmatquai in Zürich I öffentlich versteigert:

1/4 an: 1 Wohnhaus, Scheune, Stall und Waschhaus, zusammen für Fr. 12,800 assekuriert, mit circa 72 Aren 90 m² Grundfläche, Hofraum, Garten, Baumgarten und Wiesen an der Hofstrasse in Kilchberg-Zürich V;

1/4 an: Circa 46 Aren 20 m² Reben und Wiesen bei der Hofstrasse in Hottingen.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 24. August 1900 an beim Konkursamt zur Einsicht auf.

Aus dem Konkurse des Rumpf, Ernst, Tapetenhandlung, in Zürich I (S. H. A. B. 1900, pag. 963), werden Montag, den 3. September 1900, nachmittags 5 Uhr, im Café Schneeheli am Limmatquai in Zürich I öffentlich versteigert:

1) Ein Wohnhaus mit gewölbtem Keller an der Zurlindenstrasse in Zürich III (Wiedikon), für Fr. 58,500 assekuriert, mit 2 Aren 20,4 m² Grundfläche, Vorgarten und Strassengebiet.

1/4 an: 1 Are 27,5 m² Hofraum an der Idastrasse.

2) 27 Aren 50,70 m² Bauland an der Lettenholz- und Moosstrasse in Wollishofen-Zürich II.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 24. August 1900 an beim Konkursamt zur Einsicht auf.

Aus dem Konkurse des Hirzel-Burkhard, Rudolf, von Zürich, in Kilchberg (S. H. A. B. 1900, pag. 815), werden Montag, den 3. September 1900, nachmittags 5 Uhr, im Café Schneeheli am Limmatquai in Zürich I öffentlich versteigert:

1 Hektare 76 Aren 52,8 m² Reben im Sprensenhübl-Hottingen;
circa 9 Aren Pflanzland im Sprensenhübl;

circa 54 m² (600 □') Reben in der Klus-Hirslanden;
37 Aren 47,9 m² Rebland im Sprensenhübl-Hottingen.

11 Aren 44,8 m² Reben und Pflanzland in der Klus Hirslanden;
24 Aren Reben im Sprensenhübl-Hottingen;

1 Wohnhaus und 1 Anbau mit Wohnung, für Fr. 39,100 assekuriert, mit 4 Aren 83,6 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum, an der Bergstrasse in Hottingen gelegen.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 24. August 1900 an beim Konkursamt zur Einsicht auf.

Kt. Zürich. Konkursamt Zürich I. (1506)

Im Konkurse betreffend Bachmann, Arnold, Fischbändler, an der Ankengasse, in Zürich I (S. H. A. B. 1900, pag. 999), werden Mittwoch, den 5. September 1900, nachmittags von 4 Uhr an, im Café Schneeheli am Limmatquai in Zürich I öffentlich versteigert:

1) Das Wohnhaus Ankengasse 10 in Zürich I, Assekuranz Fr. 52,450, Gebäudegrundfläche 109,71 m².

2) Das Wohnhaus Froschgaugasse 10 in Zürich I, für Fr. 29,700 assekuriert, mit 57,6 m² Grundfläche.

3) Das Doppelwohnhaus Pflanzschulstrasse 99 «zur Habsburg» in Zürich III, für Fr. 126,000 assekuriert, mit 366 m² Gebäudeplatz, Hofraum und Vorgarten und 107,8 m² Strassengebiet.

4) Das Wohnhaus Lagerstrasse 117 in Zürich III, für Fr. 45,000 assekuriert, mit 305,1 m² Gebäudeplatz und Hofraum.

Die Gantbedingungen liegen vom 24. August 1900 an hierorts zur Einsicht auf.

Kt. Schwyz. Konkursamt Schwyz. (1503/1510)

Aus der konkursamtlichen Liquidation der Witwe Weher, Maria Anna, geb. Betschart sel. (S. H. A. B. 1900, pag. 951), kommen Samstag, den 25. August 1900, nachmittags 4 1/2 Uhr, im Gasthaus zu den Drei Königen in Schwyz nachfolgende Kapitalien auf öffentliche Steigerung:

1) Fr. 351.65 Handschrift d. 1775 auf «untern Stock» Nr. 17, Gem. Mutathal.

Fr. 668.13 Handschrift d. 1795 auf «Schwendenberg» Nr. 233, Gem. Yberg.

2) Fr. 3500. — Schuldbrief d. 1893 auf «Wohnhaus und Zugehör Nr. 820, Gemeinde Schwyz.

Diese Titel und Steigerungsbedingungen liegen hierorts zur Einsicht auf.

Aus der konkursamtlichen Liquidation der Witwe Weber, Maria Anna, geb. Betschart sel., kommen Samstag, den 25. August 1900, nachmittags 5 Uhr, im Gasthof zu den Drei Königen in Schwyz auf öffentliche Steigerung:

Wohnhaus und Zugehör Nr. 820 und Stück Land Nr. 1486 des Grundbuchs der Gemeinde Schwyz.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 14. August 1900 an hierorts zur Einsicht auf.

Kt. Solothurn. Konkursamt Balsthal. (1508)

II. Konkurssteigerung.

Für die Konkursmasse des Meier-Häfeli, Isidor, Gustavs, von Nieder-
gögen, Fabrikant, in Balsthal (S. H. A. B. 1900, pag. 1072), wird Dienstag, den 4. September 1900, nachmittags 3 Uhr, in der Wirtschaft des Herrn Jost-Fluri, in der Klus, versteigert: Hyp.-Buch Balsthal Nr. 1453, 1 Are 79 m² Hausplatz mit Gebäuderest der frühern Teigwarenfabrik Nr. 95, konkursamtlich geschätzt auf Fr. 1000.

An der I. Steigerung erfolgte kein Angebot.
Die Steigerungsbedingungen liegen vom 25. August 1900 an zur Einsicht auf.

Kt. Aargau. Konkursamt Zofingen. (1507)

Im Konkurse über die Firma B. von Arx & Sohn, Wollhufabrik, in Zofingen (S. H. A. B. 1900, pag. 983), werden am Donnerstag, den 16. August 1900, vormittags von 9 Uhr an beim Fabrikgebäude öffentlich versteigert:

A. Maschinen.

1 Filzmaschine, 1 Bobrmachine, 1 Rollmaschine, 1 automatische Ausstoss-
maschine, 1 Gasapparat, 2 Steifepressen (Appreturpressen), 1 Sandpresse mit
Matrizen, 1 Fägoniermaschine mit Matrizen, 2 Abdämpfer, 1 Vorwärmeapparat,
1 Rundschneidmaschine, 9 Nähmaschinen, 1 kupferner Doppelkessel, 1 Centri-
fuge (Hutschleuder).

B. Utensilien.

3 Dezimalwaagen, 1 Feldschmiede, 1 Amboss, 1 Werkbank mit zugehörigem
Werkzeug, 1 Fusswinde, mehrere Tische, Bänke und Stühle, ca. 500 Formen
und Matrizen, 135 Gussformen, 1 vierplätziges Schreibpult, 1 zweiplätziges
Schreibpult, 1 Brieffach, 1 Kassenschrank, 1 Kopierpresse und viel anderes mehr.

C. Hutlager.

Circa 10,000 fertige Hüte; ferner die vorhandenen Rohmaterialien, Farben und Chemikalien.

Die Steigerung wird nötigenfalls am 17. August fortgesetzt.

Ct. del Ticino. Ufficio dei fallimenti di Lugano. (1511)

Fallito: Braggio, Carlo, già in Lugano (F. u. s. d. c. 1900, pag. 911). Il giorno 11 agosto 1900 e successivi, dalle ore 10 ante in avanti, in Lugano, nella sala dell'adunanza dell'ufficio esecuzione e fallimenti in Lugano, si passerà alla vendita, per partite, dei seguenti oggetti:

- 1) Banconi, assi e cassettoni con copertine di marmo.
- 2) Scanzie con 60 casse per caratteri di fantasia.
- 3) Balastre in zinco con squadre di ferro.
- 4) Foto-incisioni (3 categorie).
- 5) Fregi, vignette, iniziali, ornati, ecet., in piombo e galvano.
- 6) Caratteri, contorni e allegorie in legno, a uno e due colori.
- 7) Serrature Basilea, attrezzi diversi.
- 8) Foratrice e cucitrice metallica, entrambe a pedale, numeratore automatico ed accessori.
- 9) Carta da stampa e da scrivere fina e di lusso, buste e biglietti, e carte di complimento, ecet.
- 10) Blanchet e utensili svariati.
- 11) Olii, inchiostri per giornali, opere e illustrazioni.
- 12) Tavoli caloriferi, combustibili, ecet.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Moudon. (1512*)

Deuxième enchère.

Les immeubles appartenant à la faillite Trachsel, tanneur-corroyeur, à Moudon (F. o. s. du c. 1900, page 1016), seront exposés en 2^e enchère le samedi, 8 septembre 1900, dès 4 heures après-midi, à l'Hôtel de la Poste, à Moudon.

Taxe d'experts: Fr. 70,000.

L'adjudication sera donnée à tout prix.

Le surlendemain lundi, 10 septembre, dès 9 heures du matin, devant la tannerie aura lieu la vente aux enchères de tout le mobilier d'appartement, matériel d'exploitation de la tannerie et corroyerie, et du solde des marchandises en cuirs, graisses, etc.

Aucune offre n'a été faite aux premières enchères.

Inventaire, conditions et plan spécial des immeubles sont à disposition au bureau de l'office.

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (1518)

Failli: Pâquet, A., Boulevard James-Fazy, 16, à Genève (F. o. s. du c. 1900, page 963).

Jour, heure et lieu de la vente: Mercredi, 8 août 1900, à 10 heures du matin, Boulevard James-Fazy, 16, à Genève.

Objets à vendre: Tapis, carpettes, linoléums, toile cirée, nattes, couvertures, chaises, canapé, fauteuils, lavabo, lit, paravent, glace, tables, divan, banque, pupitre, tabouret, pliants, descentes de lit, fournitures pour tapissiers, etc. etc.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungselange.

(B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers.

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Überlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Luzern. Gerichtspräsident von Luzern. (1515)

Schuldner: Disteli, J. J., Mercerie und Bonneterie, Pfistergasse 23, in Luzern.

Datum der Bewilligung der Stundung: 28. Juli 1900.

Sachwalter: Bezirksrichter H. Steinmann, Incasso, Falkenplatz, in Luzern.

Eingabefrist: Bis mit 25. August 1900 beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 13. September 1900, nachmittags 2 Uhr, im Porträtsaal des Rathauses am Kornmarkt, in Luzern.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 2. September 1900 an im Bureau des Sachwalters.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche innert obbenannter Frist einzugeben.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.

(B.-G. 804.)

(L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Aargau. Bezirksgericht Kulm. (1522*)

Die Verhandlung über Bestätigung des Nachlassvertrages des Sabisch, Johann, Sattler, in Menziken (S. H. A. B. 1900, pag. 952), ist auf Dienstag, den 14. August 1900, vormittags 11 Uhr, vor Bezirksgericht Kulm angesetzt.

Bestätigung des Nachlassvertrags. — Homologation du concordat.

(B.-G. 308.)

(L. P. 308.)

Ct. de Neuchâtel. Tribunal cantonal. (1516/17)

Débitur: Kaufmann, Joseph, maître d'hôtel, à Fleurier (F. o. s. du c. 1900, page 1032).

Date de l'homologation: 28 juillet 1900.

Débitur: Grosjean-Redard, Numa-Paul, fabricant d'horlogerie, aux Geneveys-sur-Collrane (F. o. s. du c. 1900, page 1044).

Date de l'homologation: 28 juillet 1900.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Verschiedenes — Divers.

Die Fideikommission in Preussen. Ende 1898 existierten in Preussen, nach einer Zusammenstellung des internationalen Volksrechts, nahe an 1100 Fideikommission mit 2,165,369 ha Gesamtfläche gegen 1043 mit 2,121,412

ha im Jahre 1895. Von den letzteren gehörten 29 % zu den Riesenlatifundien mit Flächen über je 10,000 ha, 20 % hatten 5—10,000 ha, 25 % 2—5000 ha, 15 % 1—2000 ha, nur der kleine Rest von 11 % hatte Bindungen unter 1000 ha. Die 1045 Fideikommission befanden sich in den Händen von 939 Inhabern, die sich wie folgt social abstufen:

23	Inhaber aus regierenden Häusern	mit 204,077 ha
41	" " standesherrlichen Häusern	" 826,844 "
20	" " nicht standesherrlichen, aber fürstlichen Häusern	" 229,761 "
240	" " nicht standesherrlichen, aber gräflichen Häusern	" 738,866 "
525	" " dem sonstigen Adel	" 539,043 "
90	" " bürgerlichen Familien	" 37,821 "

Im Jahre 1898 hat ein Zuwachs von 24,098 ha — 1897 und 1896 nur je 10,000 ha — stattgefunden.

Die Fideikommission erweiterten sich 1898 von 6,14 auf 6,21 % der Gesamtfläche und von 5,87 auf 5,94 % des Grundsteuer-Reinertrages im ganzen Staatsgebiete. Daraus, dass der Anteil der Fideikommission an dem Grundsteuer-Reinertrage etwas kleiner ist als an der Fläche des Staates, darf nicht gefolgert werden, dass sie überhaupt den geringeren Ackerboden annehmen; jenes Zurückbleiben bei dem Grundsteuer-Reinertrage wird reichlich durch den grossen Anteil des Waldes, der in der Regel viel niedriger eingeschätzt ist, als der Ackerboden, erklärt. Das Verhältnis der Waldfläche blieb wie im Vorjahre, 44,93 % der gesamten Fideikommissionfläche, während im Staate überhaupt der Wald nur 23,50 % der Fläche bedeckte.

Insgesamt erfolgten im Jahre 1898 32 Erweiterungen bestehender Fideikommission (darunter allein 9 in Schlesien), durch welche deren Bestand sich um 1522 ha ausdehnte. Viel bedeutender war der Zugang durch die Errichtung neuer Fideikommission. Solche fanden in 20 Fällen statt und brachten einen Zuwachs von 30,739 ha, wovon allein 14,325 auf Schlesien, 6603 auf Posen, 2368 auf Schleswig-Holstein und 2219 auf Pommern kamen.

Von der Gesamtfläche der Fideikommission, die am Jahresabschlusse 2,165,369 ha betrug, entfielen auf die Bezirke Oppeln 256,076, Breslau 181,313, Potsdam 152,652, Frankfurt 137,802, Schleswig 141,354, Liegnitz 131,227, Posen 130,790, Königsberg 112,924 ha. Diese acht, sämtlich im Osten gelegenen Bezirke umfassten also mehr als die Hälfte der ganzen Fideikommissionfläche. Recht umfangreich ist der Fideikommissionsbesitz in den drei Bezirken der Provinz Pommern, ferner in den Bezirken Marienwerder, Bromberg, Magdeburg, Merseburg, Münster, Arnberg und Kassel; er beträgt hier überall über 50,000 ha. In den übrigen Gebieten tritt er mehr oder weniger in den Hintergrund; unter 10,000 ha bleibt er in den Bezirken Erfurt, Hannover, Stade, Aurich, Trier und Aachen.

Gründungen von Aktiengesellschaften in Deutschland im ersten Semester 1900. Die Zusammenstellung der im ersten Semester d. J. durch den «Deutschen Reichsanzeiger» veröffentlichten Neugründungen von Aktiengesellschaften ergibt, nach Branchen geordnet, folgenden Überblick:

	1897		1898		1899		1900 I. Sem.	
	Anzahl	Kapital 1000 Mk.	Anzahl	Kapital 1000 Mk.	Anzahl	Kapital 1000 Mk.	Anzahl	Kapital 1000 Mk.
Landwirtschaft, Viehzucht	7	8,390	2	3,000	1	500	1	1,100
Bergbau, Hütten, Salinen	3	4,266	14	29,900	11	23,349	6	10,769
Industrie d. Steine u. Erden	23	18,158	23	21,560	29	25,430	21	16,189
Metallverarbeitung,								
Maschinenbau	47	52,220	53	68,650	76	109,220	35	65,750
Chemische Industrie. Heiz-								
und Leuchtstoffe	14	17,557	18	21,215	21	15,005	6	7,850
Elektrizitäts-Gesellschaften	11	96,305	36	46,545	32	34,590	10	17,770
Textil-Industrie	22	27,670	17	14,435	13	18,480	12	20,765
Papier-, Leder-, Holz- und								
Schnitzstoffe	14	10,720	17	24,818	18	18,405	9	10,405
Nahrungs- etc. Mittel	36	31,825	45	29,620	47	42,517	23	15,826
Darunter:								
Zuckerfabriken	—	—	2	1,750	—	—	—	—
Brauereien	26	24,950	27	14,580	32	25,087	18	13,516
Sonstige Nahrungs- u.								
Genussmittel	10	6,875	16	13,190	15	16,530	5	2,310
Baugewerbe	9	13,467	19	26,890	19	37,520	18	27,000
Polygraphische Gewerbe	9	5,275	4	2,500	8	13,262	3	3,150
Banken	15	29,600	17	62,600	16	29,211	8	2,060
Versicherungs-Gesellschaft.	2	7,000	1	2,000	5	9,300	—	—
Eisenbahnen	11	24,196	28	78,183	9	71,383	—	—
Sonst. Transport-Anstalten	9	22,610	10	8,292	29	65,986	9	13,774
Beherbergung u. Erquickung	11	4,369	6	957	4	3,360	2	3,140
Bekleidung u. Reinigung	—	—	—	—	2	280	—	—
Diverse	10	6,700	24	22,455	25	26,595	6	2,175
	245	380,468	329	463,620	364	544,393	164	217,013

Verhältnismässig umfangreicher als im Vorjahre war die Gründungstätigkeit in der Industrie der Steine und Erden, der Metallverarbeitung (Maschinenbau), worin die gute Konjunktur der Vorjahre andauerte. In der Textilindustrie zeigte sich eine Besserung der Geschäftslage und sofort erhöhte sich die Gründungstätigkeit auf diesem Gebiet bedeutend; die Besitzer derartiger Etablissements, sagt der «Deutsche Oekonomist», kannten den ephemeren Charakter des Aufschwungs und waren bestrebt, die günstige Gelegenheit zur Veräusserung mittelst Gründung von Aktiengesellschaften zu benutzen. Bedeutend angewachsen sind auch wieder die Gründungen im Baugewerbe, welches seit Jahren eine steigende Entwicklung aufweist. Stark abgefallen sind dagegen die Banken; Versicherungsgesellschaften und Eisenbahnen (Vollbahnen) waren gar nicht zu verzeichnen und auch die sonstigen Transportanstalten (Straßenbahnen) weisen im Vergleich zum Vorjahre nur eine unbedeutende Ziffer auf. — Insgesamt ist die Gründungstätigkeit im laufenden Jahre bedeutend hinter der vorjährigen zurückgeblieben und auch der durchschnittliche Kapitalbetrag war geringer. Eine Vergleichung der Gesamtziffern seit dem Jahre 1871 ergibt folgendes Bild:

	Zahl der gegründeten Gesellsch.	Aktien- insgesamt	Kapital durchschn. auf jed. Ges. Millionen Mark		Zahl der gegründeten Gesellsch.	Aktien- insgesamt	Kapital durchschn. auf jede Ges. Millionen Mark
1900	164	217,01	1,32	1885	70	53,47	0,76
I. Sem.	164	217,01	1,32	1884	153	111,24	0,72
1899	364	544,39	1,49	1883	192	176,03	0,92
1898	329	463,62	1,40	1882	94	56,10	0,60
1897	264	380,47	1,50	1881	111	199,24	1,80
1896	182	268,58	1,48	1880	97	91,59	0,94
1895	181	250,68	1,56	1879	45	57,14	1,27
1894	92	88,26	0,96	1878	42	13,25	0,32
1893	95	77,26	0,81	1877	44	48,42	0,99
1892	127	79,82	0,63	1876	42	18,18	0,43
1891	160	90,24	0,56	1875	55	45,56	0,83
1890	236	270,99	1,16	1874	90	105,92	1,18
1889	380	402,54	1,12	1873	242	544,18	2,25
1888	184	193,68	1,05	1872	479	1,477,73	3,06
1887	168	128,41	0,76	1871	207	753,76	3,65
1886	113	103,94	0,92				

Bankaccepte. Das Accept einer grossen Bank, schreibt der «Deutsche Oekonomist», lässt sich stets zu den billigsten Discontsätzen zu Geld machen, und es ist daher begreiflich, dass die Geschäftswelt mit Vorliebe den Acceptkredit der Banken in Anspruch nimmt, wie andererseits auch, dass viele Banken recht leichtherzig lieber ihr Accept als bares Geld aus der Hand geben, in der Erwartung, dass der Trassant vor Verfall für Deckung sorgen werde. Diese wird vielfach durch neue Tratten beschafft und diese Geldmacherei nimmt ihren regelmässigen Verlauf so lange, als die Geschäfte sich günstig entwickeln. Die regelmässige und dauernde Beschaffung fehlenden Betriebskapitals durch Accepte ist wirtschaftlich verwerflich und geschäftlich ungesund, am verwerflichsten ist diese Geldmacherei, wenn sie zu dem Zweck erfolgt, um die Mittel zur Effektenpekulation zu beschaffen. Die Accepte dieser Provenienz bilden sicher einen sehr grossen Bestandteil des gesamten Acceptumlaufs der Banken.

Es ist selbstverständlich, dass in einer Hochkonjunktur der Wechselumlauf steigen muss; aber es ist doch bemerkenswert, dass das Wechselportefeuille der Banken im Jahre 1899 so ganz ausserordentlich angewachsen ist. Das beruht auf der Ausdehnung der Geschäfte in Industrie und Handel, doch ist anzunehmen, dass die Geldknappheit im vorigen Jahre auch der Wechselreiterei einen mehr als gewöhnlichen Umfang gegeben hat.

Litteratur. — Schweiz. Jahrbuch für Finanz-, Bank-, Transport- und Versicherungswesen. II. Jahrg. Bern, 1900. — Das Buch enthält eine Betrachtung von Dr. T. Geering über das Wirtschaftsjahr 1899, sodann Abhandlungen über Handels- und Zollstatistik und Währungswesen von Dr. T. Geering und Dr. Albert Meyer, über die Finanzen des Bundes und der Kantone von Dr. J. Steiger. Hieran schliesst sich eine Aufzählung der Anleihen und Emissionen des Jahres 1899. Es folgt eine Aufstellung der 216 grösseren Banken und Sparkassen (von ca. 400) und ihrer Bilanzen, von A. Aellig, und ferner von 28 der bedeutendsten industriellen Unternehmungen, mit wenigstens je zwei Millionen Franken Aktienkapital, für welche Geschäftsberichte vorliegen. Das Eisenbahnenwesen behandelt Dr. Fr. Volmar, das Versicherungswesen Dr. E. Cérésole. Die Rechnungsergebnisse und Bilanzen von 28 konzessionierten schweizerischen Versicherungsgesellschaften für 1899 sind angeführt. Ein Anhang verzeichnet die

Banken, Bank- und Börsenagenten, Sparkassen- und Inkassogeschäfte mit Angabe der Unterschrift führenden Personen. Die Abhandlungen verdienen eingehende Beachtung und die Zusammenstellungen werden manchem Leser willkommen sein. Die Erweiterung des Stoffes gegenüber der ersten Ausgabe und die Absicht, das nächste Mal noch weiter zu gehen, sind anerkennenswert.

— Die deutsche Volkswirtschaft am Schlusse des 19. Jahrhunderts. Auf Grund der Ergebnisse der Berufs- und Gewerbezahlung von 1896 und nach anderen Quellen bearbeitet im statistischen Amt des deutschen Reichs. Berlin, 1900. (309 Seiten 80. 1 Mk.) — Nachdem in dem deutschen Reichstage der Wunsch nach einer kurzen zusammenfassenden Darstellung der 18 starke Bände füllenden Berufs- und Gewerbezahlung von 1896 ausgesprochen worden war und der deutsche Kaiser unter Uebermittlung des Ausdrucks seiner vollen Anerkennung für die hervorragende Leistung, welche die statistischen Arbeiten anderer Länder auf diesem Gebiete an Vollständigkeit und Genauigkeit weit übertrifft, die Veröffentlichung der wichtigsten Resultate der Arbeit in einer kürzeren gemeinverständlichen Form, „um sie so der Allgemeinheit im weiteren Umfange nutzbar zu machen“, gewünscht hatte, hat der Direktor H. v. Scheel die Ansammlung des Werkes unternommen und durch Herbeiziehung weiterer Materials ein Bild der deutschen Volkswirtschaft am Ende des 19. Jahrhunderts geliefert, das dazu dienen soll, durch Vermehrung der Kenntnisse der Volkswirtschaft zu deren Förderung beizutragen!

Das Buch enthält etwa zu einem Drittel übersichtliche und erläuternde textliche und zu zwei Dritteln tabellarische Darstellungen, ist demnach selbst für etwas zahlensche Menschen lesbar. Eine Beschreibung der Zusammensetzung der Bevölkerung nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten bildet den Eingang, es folgt die wirtschaftliche Tätigkeit des Volkes in Landwirtschaft, Industrie, Handel und Verkehr, und eine Anzahl von sehr instruktiven Berechnungen und Vorführungen betreffend Produktion und Verbrauch schliesst das Werk.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

	Deutsche Reichsbank.			
	23. Juli.	31. Juli.	23. Juli.	31. Juli.
	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.
Metalbestand.	883,392,000	861,269,000	Notencirculation	1,096,287,000
Wechselportef.	718,730,000	737,796,000	Kurz. Schulden	1,122,867,000
				530,145,000
				486,088,000

Annoncen-Pacht:
Radolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zürich, Bern, etc.

Société suisse des brasseurs.

Depuis longtemps nous espérons et nous attendions qu'une loi fédérale sur les denrées alimentaires vint interdire l'emploi de tous surrogats dans la fabrication de la bière. Malheureusement la promulgation d'une loi fédérale sur les produits alimentaires demeurera en question pour un temps considérable encore, c'est pourquoi notre société a décidé de prendre elle-même l'affaire en main, et de déclarer obligatoire pour ses membres l'interdiction des surrogats.

Le § 2, chiffre 2, de nos statuts est dorénavant conçu en ces termes: «La bière est une boisson composée exclusivement de malt d'orge, de houblon, de levure et d'eau obtenue par le brassage et la fermentation alcoolique; l'emploi de tous surrogats (équivalents) est défendu.»

Tous nos membres ont pris cet engagement sous leur signature.

II.

Cette disposition entrera en vigueur le 1^{er} juillet 1900 pour toutes les brasseries faisant partie de notre société; celui qui veut faire usage de surrogats, ne pourra pas continuer à être membre de notre société.

III.

Les membres de notre société se soumettent volontairement à un contrôle sévère, de manière à assurer, en tout temps et partout la prompte exécution de l'interdiction des surrogats.

IV.

Les noms des brasseries qui font partie de notre société et qui sont ainsi rigoureusement liées par l'interdiction des surrogats seront publiés, pour le moment mensuellement, dans la Feuille officielle suisse du commerce.

V.

Toute personne par conséquent qui consommera dorénavant de la bière d'une brasserie faisant partie de notre société, pourra être certaine qu'il ne se trouve dans cette boisson aucun élément étranger à la définition donnée sous chiffre I ci-dessus.

VI.

En interdisant à tous nos membres l'emploi des surrogats, nous espérons avoir fait faire à notre industrie un grand pas en avant; aussi nous sera-t-il permis d'attendre de l'honorable public qu'il veuille favoriser, plus encore que du passé, notre bière du pays et accorder ainsi son appui à cette branche de l'industrie nationale. (1236)

Olten, le 5 juillet 1900.

Au nom du comité de la Société suisse des brasseurs,

Le Président:

Le Secrétaire:

C. HABICH-DIETSCHY.

ALBERT HESS.

Schweiz. Kaufmännischer Verein,

Centralbureau für Stellenvermittlung, Zürich, Sihlstr. 20.

Verband
von
54 kaufmännischen
Vereinen.

Filialen in Basel, Bern, Gené, Lausanne, Luzern, St. Gallen, London und Paris.

Wir empfehlen unsere **kostenfreie Stellenvermittlung** den Handelshäusern, Kanzleien und Verwaltungen für Verschaffung von Buchhaltern, Kanzlisten, Korrespondenten, Reisenden, Verkäufern, Lageristen etc. Zahlreiche, tüchtige Bewerber. Genaue Information über jeden einzelnen Kandidaten. Specialbedingungen für Zuweisung von Lehrlingen oder Volontären. (992)

Geschäfts-Verkauf.

Gut eingerichtete mechanische Schreinererei mit Dampftrieb, Holzdampferlei und Tröcknerlei für Möbelfabrik, Parketterei und Bau mit Umgebungen, nahe beim Güterbahnhof einer Kantonshauptstadt. Günstige Kaufgelegenheit. Verkäufer bleibt eventuell als stiller Teilhaber.

Anfragen unter Chiffre Z-P 5340 befördert die Annoncen-Expedition von Radolf Mosse in Zürich. (1300)

Kursblatt des Berner Börsenvereins

erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich.
Preis jährlich Fr. 7.
Abonnemente nehmen alle Postbüreau entgegen.

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Co à Berne.

Société du Grand-Hôtel de Territet.

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

de la Société du Grand-Hôtel de Territet, est convoquée pour le jeudi, 9 août 1900, à 10 heures du matin, au Grand-Hôtel, à Territet.

Ordre du jour:

- 1^o Lecture du procès-verbal de la dernière assemblée générale.
- 2^o Lecture du rapport du conseil d'administration.
- 3^o Lecture du rapport des contrôleurs.
- 4^o Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports. Fixation du dividende.
- 5^o Nomination du conseil d'administration.
- 6^o Nomination des contrôleurs.
- 7^o Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs seront à la disposition de MM. les actionnaires au siège de la société, à Territet, dès le 28 juillet 1900.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées sur présentation des titres, chez MM. A. Cuénod et Co, à Vevey, du 23 juillet au 8 août 1900.

Territet, le 5 juillet 1900.

(1244)

Le conseil d'administration.

Favre & Cie., Zürich I, Asphalt, Cement- und Beton-Baugeschäft.

Bureau: Pelikan-Strasse 4. — Fabrik und Lager in Altstetten.

Ausführung von armierten Beton

nach verschiedenen Systemen (System: Koenen, Hennebique und Monier)

für Gewölbe, Decken, Treppen, Reservoirs und Kanalsationen.

Asphalt-Arbeiten.

Grösstes Lager der Ostschweiz in Cement-Waren aller Art.

Portland-Röhren von 10—100 cm Lichtweite.

Portland-Röhren von 15—100 cm Lichtweite mit Drahtgewebe-Einlage, von grosser Widerstandsfähigkeit und Elastizität bei geringem Gewicht.

Cement-Stelne in verschiedenen Formaten, sowie Cement-Bodenplatten, Balustres, Gartenbeet-Einfassungen etc.

Allein-Verkauf für die Schweiz der vorzüglichen **Marsellianer-Boden-Platten.** (880)

Associé demandé

pour un bon et ancien commerce ayant peu de concurrence, travaux de comptabilité et d'intérieur, capital nécessaire fr. 15,000 à 20,000.

S'adresser à E. Barrès, 22, Rue du Rhône, Genève. (1287)

Das Bureau von

Chr. Tenger, Amtsanwalt in Bern

befasst sich mit (1188)
Betriebs- und Konkursachen; Nachlassverträgen; An- und Verkauf von Bauterrain, Wohnhäusern, Villen, Hotels und Restaurants, industriellen Etablissements; Informationen, Vermögens- u. Liegenschaften-Verwaltung, Vertretung der Annoncen-Expedition Radolf Mosse in Zürich.

Auf ruf.

Das Sparheft Nr. 2769, Wert 31. Dezember 1899 de Fr. 1169.05, ausgestellt sub 17. Juli 1899 von der Schweiz. Volksbank in Uster, zu Gunsten von Fräulein Elise Maurer in Niederuster, ist abhanden gekommen.

Der gegenwärtige Inhaber besagten Sparheftes wird hierdurch aufgefordert, solches innert 6 Monaten ab heute bei der unterzeichneten Stelle einzureichen, ansonst es annulliert und der rechtmässigen Eigentümerin ein allein gültiges Duplikat ausgestellt würde.

Uster, den 31. Juli 1900.

Schweizerische Volksbank: (1288) Gyr.